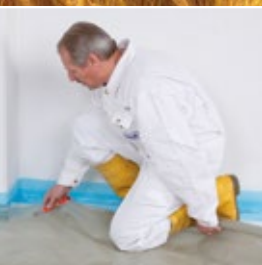


BODEN

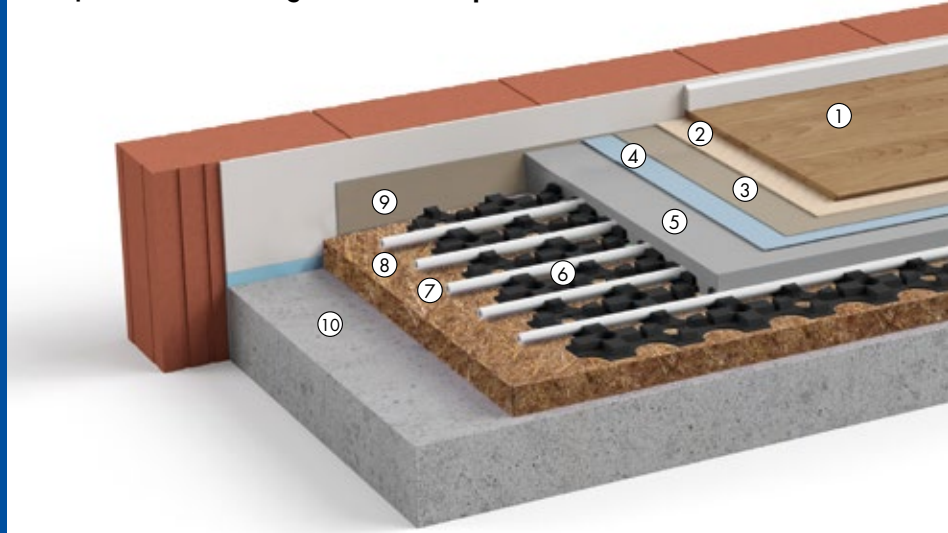
im Fokus

Estrich mit Fußbodenheizung & maxit Strohpanel



maxit[®] *strohpanel*
Ökologisch bauen mit Stroh

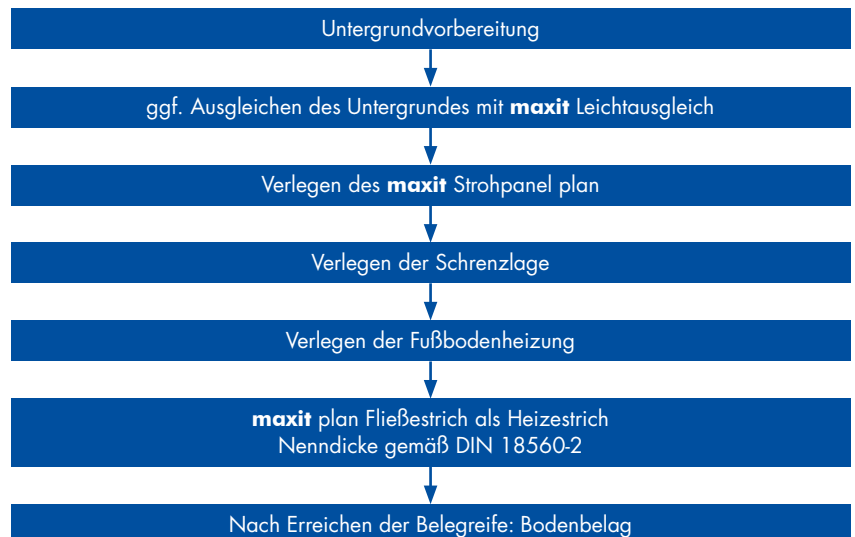
bauen ist **maxit**[®]



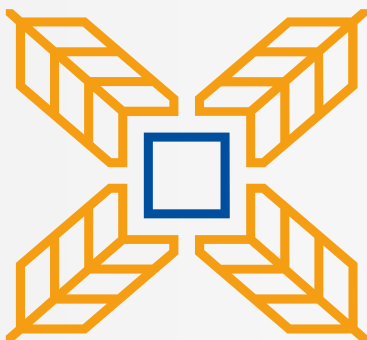
Estrich mit Fußbodenheizung & maxit Strohpanel

Systemaufbau:

- ① Neuer Oberbelag
- ② Belagsklebstoff
- ③ maxit floor Spachtelmasse
- ④ maxit floor Grundierung
- ⑤ maxit Fließestrich
- ⑥ Fußbodenheizungssystem
- ⑦ Schrenzlage
- ⑧ maxit Strohpanel plan
- ⑨ Randdämmstreifen
- ⑩ Tragfähiger Untergrund



maxit[®] strohpanel
Ökologisch bauen mit Stroh



Traditionsbaustoff neu gedacht

- ✓ CO₂-speichernd
- ✓ Nachhaltig
- ✓ Emissionsfrei
- ✓ Brandsicher
- ✓ Widerstandsfähig





Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein und allen Ansprüchen der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen. Der Rohboden ist zu reinigen, Beton- und Mörtelreste sind zu entfernen.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18533 „Abdichtung von erdberührten Bauteilen“ vorzunehmen.

Bei Einbauten auf dem Untergrund, wie Rohrleitungen oder Kabelleerrohren, ist grundsätzlich die Ausführung einer Ausgleichsschicht nötig, die auch die Befestigungen der Einbauten überdeckt. Hierfür werden Leichtausgleichsmörtel wie **maxit plan 4515**, **maxit floor 4514** oder **maxit floor 4520** eingesetzt, da damit neben Unebenheiten und Winkelabweichungen der Rohdecke auch unterschiedliche Einbauhöhen von Rohr- und Kabeltrassen ausgeglichen werden können. Durch den Ausgleich ist eine ebene Oberfläche zur Aufnahme der Dämmschicht, mindestens jedoch der Trittschalldämmung, zu schaffen. Bei einem ebenen Untergrund und einheitlicher Einbauhöhe der einzelnen Rohr- und Kabeltrassen kann dieser Ausgleich auch durch eine Wärmedämmschicht in entsprechender Dicke erfolgen.

An den Wänden und Durchdringungen sowie mit der Rohdecke verbundenen Einbauten sind Randdämmstreifen mit Folienlasche anzuordnen, deren Höhe von Unterkante der Trittschalldämmschicht bis ca. 2 cm über Oberkante Belag bemessen werden muss. Der Randdämmstreifen muss gegen Lageveränderung beim Verlegen des Estrichs gesichert sein. Sollten Randdämmstreifen durch Tackerklammern an den Wänden befestigt werden, sind diese Klammern oberhalb des Estrichquerschnitts anzuordnen. Die Randdämmstreifen sollten mindestens 10 mm dick sein.

Verlegung des maxit Strohpanel plan

Beim Verlegen von Dämmplatten ohne Ausgleichsschicht können diese direkt auf dem Untergrund verlegt werden. Die Dämmplatten müssen vollflächig auf dem Untergrund aufliegen und dicht gestoßen werden. Bei mehrlagigen Dämmschichten sind die Stöße gegeneinander versetzt anzuordnen. Dabei dürfen höchstens zwei Lagen aus Trittschalldämmstoffen bestehen, die maximal zulässige Zusammendrückbarkeit aller Dämmschichten ist zu beachten. Die Trittschalldämmschicht muss ohne Unterbrechung verlegt werden, um den Trittschallschutz zu gewährleisten. Bei einer kombinierten Anwendung von Trittschall- und Wärmedämmplatten sind die Trittschalldämmplatten als erste Lage einzubauen. In der Regel befinden sich zahlreiche Rohr- und Kabeltrassen auf dem Untergrund. Dann erfolgt der Ausgleich mit Leichtausgleich oder Wärmedämmung, die Trittschalldämmung ist in diesem Fall durchgehend als obere Lage einzubauen.

Die Dämmstoffe dürfen bei der Verlegung des Estrichmörtels nicht beschädigt werden, da die Funktionalität der Dämmstoffe, insbesondere im Hinblick auf die Trittschalldämmung, beeinträchtigt werden kann. Außerdem muss die Dämmschicht durch eine geeignete Schrenzlage oder eine PE-Folie, Dicke $\geq 0,15$ mm, vor Feuchte aus dem frischen Estrichmörtel geschützt werden. Die Folie ist bis zur Oberkante des Randdämmstreifens hochzuführen, sofern der Randdämmstreifen nicht selbst die Funktion der Abdeckung erfüllt (Randdämmstreifen mit aufkaschierten Folien).

Einbau des Estrichs

Die Estrichnenndicke ist in Abhängigkeit der Verkehrslasten gemäß DIN 18560-2 festzulegen. Dies fällt in den Verantwortungsbereich des Planers.

Vor Gießbeginn empfehlen sich das Aufstellen von Nivellierböckchen und das Anlegen eines Meterrisses zur Erlangung der vorgesehenen Estrichdicke. Das Material wird über die Mörtelschläuche zum Einbauort gepumpt. Der Estrich ist mittels permanenten Bewegens des Gießschlauches gleichmäßig auf dem Untergrund zu verteilen. Dabei soll stets von der oberen zur unteren Schrenzlage gearbeitet werden. Nach dem Erreichen der Estrichsollhöhe ist der Estrich unverzüglich mit der Schwabbelstange durchzuschlagen. Dieses Schwabbeln erfolgt im Kreuzgang zunächst längs und kräftig, dann quer und etwas leichter. Die entstehende Wellenbewegung sorgt für eine gute Entlüftung und Nivellierung des Estrichs.

Nachbehandlung

Funktionsheizen und Belegreifheizen erfolgen gemäß des entsprechenden Aufheizprotokolls.

Die Nachbehandlung des frisch eingebauten Estrichs erfolgt, falls erforderlich, gemäß der entsprechenden Technischen Merkblätter.

Technische Werte Trittschallplatte

Rohdichte	ca. 220 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	WLG 060
Brandverhalten	Klasse E, B2
Trittschallminderung	DLw = 18 dB
Stärken	10 mm 22 mm 30 mm
VOC	VOC-frei
Zusammendrückbarkeit	10 mm: 2 kPa – 0,4 mm 22 mm: 2 kPa – 1,0 mm 30 mm: 2 kPa – 1,0 mm
Umweltproduktdeklaration (EPD)	vorhanden
Plattenmaß	1.000 x 500 mm

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Broschüren
und unter **www.maxit.de**



maxit Boden im Fokus
Das Handbuch für Bodenprofis



maxit Strohpanel
Für Trockenbau und Dämmung

maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon: 03647/433 - 0
Telefax: 03647/433 - 380
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon: 09220/18 - 0
E-Mail: info@maxit.de

BAYERN'S
BEST 50
PREISTRÄGER 2014



Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (2. Auflage) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

Quellenangaben für verwendete Bilder:
© Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
© maxit Baustoffwerke GmbH
© stock.adobe.com